



THERAPIE DER FELINEN INFEKTIÖSEN PERITONITIS (FIP) mit GS-441524

Dosierung von GS-441524

Für die orale Therapie mit GS-441524 wird folgendes Behandlungsschema empfohlen:

15 mg/kg oral einmal pro Tag für 6 Wochen.

- Die Medikamentenverabreichung sollte stets zur selben Uhrzeit erfolgen (24 Stunden Abstand).
- Die Dosierung muss mindestens wöchentlich dem aktuellen Gewicht der Katze angepasst werden und die GS-441524 Dosis soll immer auf die nächste sinnvolle Menge aufgerundet werden.
- Eine Anpassung der Dosierung nach FIP-Manifestation ist nicht notwendig.
- Verabreichung auf nüchternen Magen (≥ 6 Stunden für Katzen ≥ 6 Monate alt; 4 Stunden für Katzen < 6 Monate alt), ggf. mit einer kleinen Menge Belohnung/Nassfutter zur besseren Akzeptanz. Warten bis zur nächsten Futtergabe: mindestens ≥ 1 Stunde
- Handschuhe tragen; das Medikament sollte nicht durch schwangere Frauen oder immunsupprimierte Personen verabreicht werden.
- Orale Medikamente, die die gastrointestinale Absorption des GS-441524 behindern/beeinflussen könnten (z.B. Protonenpumpen-Hemmer oder Laxativa), sollten nur nach sorgfältiger Prüfung der Indikation und in einem guten zeitlichen Abstand zur GS-441524 Gabe verabreicht werden.
- Nebst einer antiviralen Therapie benötigen an FIP erkrankte Katzen oft eine individuell abgestimmte symptomatische und unterstützende Therapie.

Verlauf und Kontrollen während der Therapie

Katzen sollten während und nach der FIP-Behandlung möglichst wenig Stress ausgesetzt sein. Um eine gute Überwachung der Katze sowie eine GS-441524 Verabreichung möglichst im 24-Stunden Rhythmus zu gewährleisten, sollten die Katzen während der antiviralen Therapie möglichst keinen Freigang haben. Eine Ausnahme bilden Katzen, die ohne Auslauf nach Draussen einen extrem hohen Stress erleiden; dies ist individuell abzuwägen.

Der Therapieerfolg sowie das Auftreten von potentiell unerwünschten Wirkungen sollten in regelmässigen Abständen (idealerweise zwei Wochen nach Beginn sowie am Ende der Therapie, oder falls individuell notwendig auch öfter) durch einen Tierarzt/eine Tierärztin kontrolliert werden.

Bei einer erfolgreichen GS-441524 Therapie sollte sich der klinische Zustand der Katze innerhalb der ersten Therapiewoche deutlich gebessert haben (insbesondere Remission des Fiebers ohne Verabreichung von Fiebersenker, normaler Appetit). Die Körperhöhlenergüsse bilden sich in der Regel innerhalb von 2 Wochen zurück. Bei klinischer Verschlechterung sollte die Katze möglichst schnell erneut vorgestellt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an uns, wir beraten Sie gerne!

Wir wünschen Ihrer Katze gute Besserung!
Ihr Team der Tierarztpraxis am Bahnhof AG